

STU DIUM



Bundesrat verschiebt erneut Entscheidung über Approbationsordnung

Der Bundesrat entschied in seiner Sitzung Ende Oktober 2018 nach einer Probeabstimmung, in der es keine entsprechende Mehrheit der Länder gab, die Zahnärztliche Approbationsordnung (ZAprO) wieder von der Tagesordnung zu nehmen. Damit kam es zu keiner Abstimmung. Es gibt bisher keine konkreten Vorgaben aus den Ländern für das weitere Vorgehen. Ziel der Bundeszahnärztekammer bleibt dennoch, dass entsprechend der Vereinbarung im Koalitionsvertrag eine novellierte ZAprO zügig verabschiedet und insbesondere einheitliche Regelungen zur Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsabschlüssen aus Drittstaaten getroffen werden.

Quelle: Klartext 10/18 der BZÄK



Praktisches Untersuchungskit von ACTEON®

Die französische ACTEON®-Gruppe bietet ab sofort ein anwenderfreundliches Kit für die bestmögliche Diagnostik: Je nach Anforderung beinhaltet es drei bis vier wesentliche Handinstrumente, d. h. Mundspiegel, Sonde, Pinzette und – je nach gewähltem Umfang – einen Spatel. Das unterstützt den reibungslosen Workflow und harmonisiert ergonomisch optimal. So ist das Untersuchungskit entweder mit XL Style-Griffen erhältlich oder mit grazileren Design-Griffen. Konkret unterscheiden sich die Griffe der XL Style-Ausführung durch ihren 10 mm-Durchmesser zur Vermeidung des Karpaltunnelsyndroms und eine seidenmatte Anti-Reflex-Beschichtung. Die Design-Griffe erleichtern durch den 6 mm-Durchmesser präzises Arbeiten und überzeugen optisch mit blankem Edelstahl. Beide Griffvarianten punkten zudem mit geringem Gewicht, einer ergonomischen Formgebung sowie durch eine glatte, reinigungsfreundliche Oberfläche. Egal, ob als Studierender, Assistenzarzt oder erfahrener Generalist: ACTEON® ist ein verlässlicher Partner im klinischen Alltag.

Infos zum Unternehmen



www.acteongroup.com

Virtual Reality statt Lehrbücher

Lernen mit Lehrbüchern war gestern: An der University of California, San Francisco (UCSF) können Studenten bereits während des Studiums dank Virtual Reality und mithilfe von VR-Brillen in die praktische Welt der Zahnmedizin eintauchen.

Damit ermöglicht die UCSF ihren Studenten ein erleb- und greifbares Lernen. Studenten können ab sofort mit der 3D-Technologie durch den virtuellen Mund zoomen.

Entwickelt wurde der 3D-Tooth-Atlas vom US-amerikanischen Unternehmen eHuman. Das Lern-Tool enthält 550 verschiedene Zahnmodelle und umfasst so eine Vielzahl verschiedenster Pathologien möglicher Patienten. Für die konkrete Umsetzung benötigen die Studenten nur ihr Smartphone und eine einfache Cardboard-Brille aus Karton. Die Software wird über den Dozenten gesteuert.

Quelle: ZWP online

